

**PROTOKOLL**  
**- öffentlicher Teil -**

**über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung Oststeinbek  
am 15. Dezember 2008 um 19.30 Uhr im Rathaussaal,  
Möllner Landstraße 20 in 22113 Oststeinbek**

---

Anwesend:

BV Bülow  
GV Brand  
GV Kupper  
GV Maier  
GV Mertins  
GV Schloh  
GV Schweizer  
GV Soltysiak  
GV Vorbeck  
GV Dr. Winter  
GV Fillies  
GV Höft  
GV Huß-Reichelt  
GV Huth  
GV Kastner  
GV Lorenz  
GV Hametner  
GV May  
GV Werner  
GV Hille  
GV Holtermann

Von der Verwaltung:

BM Mentzel  
OAR Hettwer  
VA Malone  
VA Müller

- Protokollführerin -

Zuhörer/Innen                      25 Personen

Beginn der Sitzung:                      19.30 Uhr

Ende der Sitzung:                      20.45 Uhr

## **Behandelte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 29.09.2008 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Mitteilungen und Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
5. Beantwortung von Fragen der Einwohner/innen und Gemeindevertreter/-innen
6. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Gemeinde Oststeinbek für das Gebiet: im Ortsteil Havighorst, südlich der Bebauung Am Turnierplatz, östlich und nördlich der Straße Schuhmacherwiese, westlich der Bebauung Schulstraße  
hier: a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss
7. 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Oststeinbek für das Gebiet: südlich Rübekampen 18 und 20, östlich Straße Hochkamp, nördlich Hochkamp 40 und 42, westlich Kampstraße 43 a  
hier: a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss
8. 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 c der Gemeinde Oststeinbek für das Gebiet: nördlich Breedenweg, westlich Barsbütteler Weg, östlich Querweg  
hier: Aufstellungsbeschluss
9. Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen  
hier: Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Elementarbereich)  
- vorübergehende Einrichtung einer 6. Elementargruppe in der Stormarnstraße
10. Gesamtsituation Kinderspielplatz „Grünes Tal“; u. a. Beschaffung eines Klettergerätes; dazu Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2008
11. Änderung der Satzung der Gemeinde Oststeinbek über die Reinigung öffentlicher Straßen
12. Änderung der Friedhofssatzung
13. Einführung einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
14. Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Änderung der Entschädigungssatzung
15. Jahresrechnung 2007
16. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008



## **TOP 5: Beantwortung von Fragen der Einwohner/innen und Gemeindevertreter/-innen**

---

GV Kupper stellt fest, dass Pfosten in den Pflanzinseln im Barsbütteler Weg herausgerissen seien. Bürgermeister Mentzel dankt für den Hinweis und führt aus, dass gemäß StVO keine Pflicht bestünde, hier überhaupt Pfosten aufzustellen. Dessen ungeachtet, sei der Zustand der Verwaltung bekannt und werde überprüft.

Ein Bürger fragt, warum nur unter TOP 5 Fragen der Einwohner/innen beantwortet würden. Bürgervorsteher Bülow erläutert die Regelungen mit Hinweis auf die Gemeindeordnung.

Eine Bürgerin bittet im Namen einiger Bewohner des Wohngebietes „Grünes Tal“ um Erläuterungen zu TOP 10 mit Andeutungen auf ein Schreiben der SPD und eines in der Glinder Zeitung erschienenen Artikels vom 09.12.2008 zum Thema Haushalt.

Bürgermeister Mentzel verweist hierzu auf die Behandlung von TOP 10 und erklärt kurz die tatsächliche Haushaltssituation.

GV Hille bekundet den anwesenden Zuhörern sein Verständnis und erklärt die Möglichkeit, sich im Vorwege ausführlich in den Fachausschüssen zu informieren.

GV Vorbeck unterstützt die Erläuterungen des Bürgermeisters zur Haushaltssituation. Für den dringend notwendigen „Hort-Pavillon“ würden über 1,2 Mio. Euro ausgegeben. Es erweise sich als gut, dass Rücklagen gebildet worden seien.

GV May äußert sich zum Thema „Straßenhindernisse“ z. B. im Wiesenweg und spricht sich deutlich für Reflektoren in diesen Bereichen aus.

Ein Bürger moniert, dass die Sitzungsvorlagen erst am Sitzungstag auf der Homepage der Gemeinde einsehbar seien. Bürgermeister Mentzel beruft sich auf die dazu bestehende Beschlusslage.

Abschließend macht Bürgervorsteher Bülow auf die Parkplatzsituation zwischen dem Rathaus und dem Bürgerhaus während der Veranstaltungen aufmerksam. Er bittet, hierfür doch eine Einigung mit den „Theatro“-Verantwortlichen zu erzielen und die Parkplätze zu Veranstaltungszeiten zu öffnen.

Weiterhin regt Bürgervorsteher Bülow an, die Container auf dem Rathausparkplatz Richtung Süden zur Straße Eichredder hin umzusetzen.

## **TOP 6: 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Gemeinde Oststeinbek für das Gebiet: im Ortsteil Havighorst, südlich der Bebauung Am Turnierplatz, östlich und nördlich der Straße Schuhmacherwiese, westlich der Bebauung Schulstraße hier: a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Bürgervorsteher Bülow übergibt hierzu das Wort an den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Soltysiak.

GV Soltysiak fasst den Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen und berichtet, dass hierüber im Ortsbeirat sowie im Bauausschuss ausführlich beraten und jeweils einstimmig beschlossen wurde.





Bürgermeister Mentzel erläutert ergänzend, dass es sich um den Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan handle für eine Bebauung in zweiter Reihe. Es gehe nicht um einen Verkauf.

GV Mai spricht sich für die OWG-Fraktion gegen den vorliegenden Beschlussvorschlag aus. Die OWG hält den Weg für notwendig, um die Zuwegung zu den hinteren Flächen zu gewährleisten.

GV Huth spricht sich für die SPD-Fraktion gegen einen Beschluss aus. Das traditionelle Wegesystem müsse aufrecht erhalten werden.

GV Vorbeck spricht sich erläuternd im Namen der CDU-Fraktion für den Aufstellungsbeschluss aus.

Bürgermeister Bülow stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorlägen und bittet um Abstimmung:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Für das Gebiet nördlich Breedenweg, westlich Barsbütteler Weg, östlich Querweg wird die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 c der Gemeinde Oststeinbek als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt. Wesentliches Planungsziel ist die Förderung der Innenentwicklung durch Nachverdichtung einer innergemeindlichen Grundstücksfläche. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB innerhalb einer noch bekannt zu gebenden Frist unterrichten und zur Planung äußern kann.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro beauftragt werden.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Stattdessen kann sich die Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich zur Planung äußern.
5. Der Bürgermeister wird gebeten, mit den Antragstellern einen städtebaulichen Vertrag zur Übernahme der Planungskosten zu schließen.

#### **Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/Innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 Stimmen dafür  
9 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

⇒ beschlossen

**TOP 9: Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen  
hier: Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Elementarbereich)  
- vorübergehende Einrichtung einer 6. Elementargruppe in der  
Stormarnstraße**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Bürgermeister Bülow verliest den Tagesordnungspunkt und erteilt der Vorsitzenden des KSJ-Ausschusses, Frau Fillies, das Wort.

GV Fillies fasst den Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen und berichtet, dass hierüber in der KSJA-Sitzung kontrovers diskutiert wurde und abschließend in einer extra einberufenen interfraktionellen Sitzung am 04.12.2008. Sie macht deutlich, dass seit 1997 nur Übergangslösungen geschaffen wurden. Im Jahre 2010 käme es zu einem drastischen Engpass.

GV Vorbeck spricht sich für die vorübergehende Einrichtung einer 6. Elementargruppe in der Stormarnstraße aus. Die weitere Gesamtentwicklung sei noch nicht absehbar.

GV Hametner bekräftigt die dringende Notwendigkeit dieser Maßnahme. So würden gesicherte Plätze für die Betreuung der Kinder im Jahr 2009 geschaffen.

GV Kastner bekräftigt ebenfalls die dringende Notwendigkeit einer Lösung.

Bürgermeister Bülow erklärt, dass die Themen Krippe, Hort, Schule grundsätzlich im Jahr 2009 in Angriff genommen würden.

Nach weiterer kurzer Beratung lässt der Bürgermeister abstimmen über folgender

**Beschlussvorschlag:**

**In der Stormarnstraße wird eine 6. Elementargruppe eingerichtet. Im Haushaltsplan 2009 werde der Zuschuss für das Produkt 36522/Konto 53180000 um 45.000 Euro erhöht.**

**Abstimmungsergebnis:                    21 Stimmen dafür  
    0 Stimmen dagegen  
    0 Enthaltungen                            ⇒ beschlossen**

**TOP 10: Kinderspielplatz „Grünes Tal“, Beschaffung eines Klettergerätes**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Bürgermeister Bülow erläutert, dass dieses Thema ausführlich in der KSJA-Sitzung beraten und anschließend an die Fraktionen zurückgegeben wurde.

Zwischenzeitlich liege ein neuer Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2008 mit folgenden Schwerpunkten vor:

- Die Aufstellung eines Klettergerüsts, evtl. mit einer Rutsche.
- Die Entfernung oder Umgestaltung der Drahtgitter-Steinwand.
- Die Aufstellung eines Hinweisschildes, dass die Mitnahme von Hunden auf den Spielplatz nicht gestattet sei.
- Die Einfassung des Sandkastens auf einer Seite.

Für diese Maßnahmen sollen im Haushalt 10.000 Euro bereitgestellt werden.

GV Kastner erläutert die beantragten Maßnahmen. Es handele sich vorrangig um äußere Mängel, jedoch würden insgesamt mehr Spielgeräte benötigt.

Bürgermeister Mentzel erläutert, dass dieser Maßnahme in den zuständigen Gremien nach ausführlicher Beratung im Rahmen der Bebauungs- und Erschließungsplanung zugestimmt worden sei und weist darauf hin, dass die Gabionen aus verkehrssicherungstechnischen Gründen notwendig seien. Nach einer Begutachtung seien die Gabionen überarbeitet worden. GV Vorbeck gibt zu bedenken, dass die Errichtung von neuem Spielgerät sehr hohe Kosten verursache. Er regt die Umsetzung von Spielgeräten zur weiteren Nutzung an.

GV Hametner bemerkt, dass es sich um einen erst neu angelegten Spielplatz handele. VA Malone erläutert, dass der Spielplatz durch die DEKRA abgenommen wurde und festgestellte Mängel beseitigt wurden.

Nach abschließender Beratung ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

**Dem Antrag der SPD-Fraktion wird (ohne Entfernung der Drahtgitter-Steinwand) zugestimmt. Für die Maßnahmen sind im Haushalt 10.000 Euro bereitzustellen. Die Möglichkeit einer eventuellen Umsetzung von Spielgeräten ist zu klären.**

**Abstimmungsergebnis:                    21 Stimmen dafür  
    0 Stimmen dagegen  
    0 Enthaltungen                            ⇒ beschlossen**

**TOP 11: Änderung der Satzung der Gemeinde Oststeinbek über die Reinigung öffentlicher Straßen**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

GV Schweizer verweist auf die Beratung im Hauptausschuss.

GV Lorenz merkt die Streichung des Satzes an: Der Einsatz von Tausalzen ist verboten.

GV Huth schlägt die Formulierung „abstumpfende Mittel“ vor.

OAR Hettwer teilt mit, die Satzung werde zu Beginn des Jahres 2009 zusammen mit dem Grundsteuerbescheid an die Eigentümer versandt.

Ein weiterer Beratungsbedarf in der Gemeindevertretung wird nicht gesehen.

Der Bürgervorsteher lässt daher abstimmen über folgenden

**Beschlussvorschlag:**

**Dem Entwurf für die Änderung der Satzung der Reinigung der öffentlichen Straßen wird mit Wirkung zum 01.01.2009 zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:                    20 Stimmen dafür  
    0 Stimmen dagegen  
    1 Enthaltung                            ⇒ beschlossen**

## **TOP 12: Änderung der Friedhofssatzung**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

GV Schweizer verweist auf die Beratung im Hauptausschuss. Ein weiterer Beratungsbedarf wird nicht gesehen.

Der Bürgervorsteher lässt daher abstimmen über folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

**Dem Entwurf für die Änderung der Friedhofssatzung wird mit Wirkung zum 01.01.2009 zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:                    21 Stimmen dafür  
    0 Stimmen dagegen  
    0 Enthaltungen                            ⇒ beschlossen**

## **TOP 13: Einführung einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

GV Schweizer verweist auf die Beratung im Hauptausschuss. Ein weiterer Beratungsbedarf wird nicht gesehen.

Der Bürgervorsteher lässt daher abstimmen über folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) der Gemeinde Oststeinbek einschl. der Gebührentabelle als Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:                    20 Stimmen dafür  
    0 Stimmen dagegen  
    1 Enthaltung                              ⇒ beschlossen**

## **TOP 14: Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Änderung der Entschädigungssatzung**

---

Beratungsgrundlage: Schreiben der CDU-Fraktion vom 17.11.2008

GV Vorbeck weist darauf hin, dass die bisherige Satzung seit dem Jahre 1992 bestehe und die Entschädigungen weit unter den sonst üblichen Sätzen lägen. Diese sollen nunmehr an die Landesverordnung angeglichen werden.

GV Kupper merkt eine zum Hauptausschuss unterschiedliche Landesverordnung im Anhang an. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich nunmehr um die neueste Fassung handele.

GV Kastner teilt namens der SPD-Fraktion mit, dass sie einer Änderung dieser Satzung nicht zustimme.

Ein weiterer Beratungsbedarf wird nicht gesehen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

**Dem Entwurf für die Änderung der Entschädigungssatzung wird mit Wirkung zum 01.01.2009 zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**                    **14 Stimmen dafür**  
   **7 Stimmen dagegen**  
   **0 Enthaltungen**                    **⇒ beschlossen**

#### **TOP 15: Jahresrechnung 2007**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

GV Maier erläutert die Prüfung der Jahresrechnung 2007. Besonders intensiv seien die Produkte Büromaterial, Zuschüsse sowie Unterhaltung von Wirtschaftswegen geprüft worden. Im Ergebnis habe der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Jahresrechnung 2007 einstimmig anerkannt.

Ein weiterer Erläuterungsbedarf wird nicht gesehen.

Der Bürgervorsteher lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Die Einnahmen und Ausgaben der Jahresrechnung 2007 werden wie folgt festgestellt:**

a) im Verwaltungshaushalt mit	20.347.382,72 Euro
b) im Vermögenhaushalt mit	8.703.560,25 Euro

**Die vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 08. Oktober 2008 Geprüfte Jahresrechnung 2007 wird als ordnungsgemäß anerkannt.**

**Abstimmungsergebnis:**                    **21 Stimmen dafür**  
   **0 Stimmen dagegen**  
   **0 Enthaltungen**                    **⇒ beschlossen**

#### **TOP 16: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

GV Maier erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage.

Ein Bedarf für eine weitere Beratung oder Abstimmung wird nicht gesehen.

#### **TOP 17: Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2009 hier: Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

GV Maier erläutert als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses die Finanzsituation der Gemeinde Oststeinbek für das Haushaltsjahr 2009 mit dem Hinweis auf eine durchaus turbulente wirtschaftliche Zukunft. Maßgeblichen Einfluss auf die Fi-

nanzlage habe die Gewerbesteuer sowie die darauf erhobene Kreisumlage und zusätzliche Kreisumlage. Zwar reduziere sich die allgemeine Kreisumlage, jedoch werde sich in 2009 die zusätzliche Kreisumlage um 2 Prozentpunkte erhöhen, d.h. sie steigt um ca. 540.000 Euro. Er hebt hervor, dass bisher keine Schulden aufgenommen wurden und auch in diesem Haushalt nicht aufgenommen werden müssen. Es sei insgesamt gut gewirtschaftet worden.

Bürgermeister Bülow merkt dazu an, dass eine Vergabe von Krediten nur mit Genehmigung der Kommunalaufsicht erfolgen könne. Er gehe davon aus, dass Schulden, wenn überhaupt, nur für sinnvolle Investitionen in Frage kämen. Er verliert die für die Gewerbesteuer geltenden Hebesätze. Dazu wäre gegebenenfalls eine Anhebung der Hebesätze abzuwägen.

Nach weiterer Diskussion verweist Herr Bürgermeister Bülow auf den Nachversand und die zuvor zu TOP 10 beschlossene Ergänzung.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

**|| Für das Produkt 36620, Spielplätze, werden 10.000 € eingeworben. ||**

**Abstimmungsergebnis:**

21 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen → beschlossen

Bürgermeister Bülow lässt anschließend über die Haushaltssatzung 2009 abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung beschließt die folgende Haushaltssatzung mit den zuvor genannten Änderungen:**

**I. Haushaltssatzung der Gemeinde Oststeinbek für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1.	im Ergebnisplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	20.931.400 EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.283.400 EUR
	einem Jahresüberschuss von	2.648.000 EUR
	einem Jahrsfehlbetrag von	0 EUR
2.	Im Finanzplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.931.400 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.922.800 EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der In-	

vestitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	393.400 EUR

## § 2

Es werden festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag auf Verpflichtungsermächtigungen auf	501.500 EUR
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite	300.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	65,27 Stellen

## § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) Für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	200 %
b) Für die Grundstücke (Grundsteuer B)	200 %
2. Gewerbesteuer	245 %

## § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 7.500,00 EUR.

**II. Der Bürgermeister wird gebeten, die Haushaltssatzung gemäß Anlage 1 öffentlich bekannt zu machen.**

### Abstimmungsergebnis:

**21 Stimmen dafür**  
**0 Stimmen dagegen**  
**0 Enthaltungen**

**→ beschlossen**

Die im Nachversand bezeichneten Tagesordnungspunkte „neu“ werden nachfolgend behandelt als TOP 17 a und TOP 17 b.



die Zulässigkeit von Anlagen für die baugebietseigene/baugebietsnahe Energieversorgung, insbesondere für die baulichen Entwicklungsflächen der Gemeinde Oststeinbek nach dem Entwicklungsgutachten Stormarn/Hamburg sowie für die objekteigene/objektnahe Energieversorgung z.B. im Rahmen der energetischen Sanierung von Gebäuden zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:                    20 Stimmen dafür  
    0 Stimmen dagegen  
    1 Enthaltung                            ⇒ beschlossen

Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.45 Uhr.

  
Bülow  
Bürgervorsteher

  
Müller  
Protokollführerin